

## Wohnhaus Lautanord, Karl-Marx-Str. 1-4

Schlagwörter: [Siedlungsteil](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

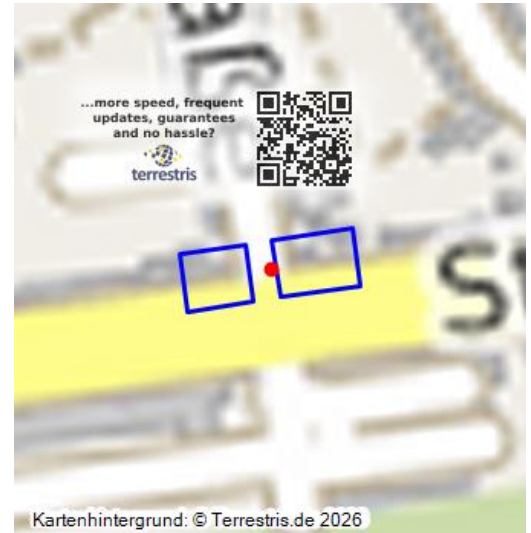
Gemeinde(n): Lautan

Kreis(e): Bautzen

Bundesland: Sachsen



Zwei Arbeiterwohnhäuser am Eingang zur Karl-Marx-Straße, Blick von Süden  
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



Die zweigeschossigen Doppelwohnhäuser gleichen Bautyps flankieren den Eingang zur Karl-Marx-Straße. Sie befinden sich in ähnlichem Erhaltungs- und Sanierungszustand. Der Bautyp ist der gleiche wie der Häuser »Am Ring«. Die Fassaden sind modifiziert im Erdgeschoss gibt es zwei Erker, die an englische Vorbilder erinnern. Die Fassaden sind über ursprünglichem Klinkersockel (derzeit mit untypischem Strukturputz) versehen. Die Hauseingänge befinden sich an den Schmalseiten. Die Gebäudetrennung ist vertikal mittig. An den drei vom öffentlichen Raum aus sichtbaren Seiten sind Fenster und Türen im Erdgeschoss sowie die dreiteiligen Treppenhaufenster im Obergeschoss an den Schmalseiten klinkengerahmt; ein Gurtgesims zieht sich um alle vier Seiten. Die Treppenhaufenster haben eine zahnfriesartige Verdachung. Dieses Motiv ist nochmals unterhalb der Traufe zu finden. Im Obergeschoss hatten bzw. haben alle Fenster mit Ausnahme der dreiteiligen Treppenhaufenster Schlagläden, auch die der Rückseite. Die Häuser sind von Walmdächern mit Biberschwanz-Kronendeckung abgeschlossen; alle vier Seiten haben kurze zwei- bzw. einfenstrige Hechtgauben. Auf der Hofseite sind im Original kleine Waschküchen mit Satteldächern angebaut.

Das wesentliche Zierelement sind die Erker, die auch eine Markierung der Eingangssituation in die Karl-Marx-Straße übernehmen. Die Fenster auf Klinkerrolschicht sind durch Holzsäulen gekoppelt. Er wird durch ein flaches abgewalmtes Dach über einem hölzernen Traufkasten abgeschlossen.

In beiden Häusern sind die Fenster und Türen unter Wahrung der Grundproportionen und Teilung erneuert, jedoch in unpassender Detaillausführung und Dimensionierung der Profile.

Die beiden Gebäude sind sowohl architektonisch interessant als auch baugeschichtlich und städtebaulich von großer Bedeutung.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

**Datierung:**

- Erbauung 1918

#### Quellen/Literaturangaben:

- Noack, Maximilian Claudius: Zwischen wilhelminischer Bedarfsarchitektur und moderater Moderne. Die Werkskolonien im Niederlausitzer Braunkohlerevier. Petersberg 2016.
- Schluttig, Gabriele: Lauter Lautauer Geschichten. Ein Spaziergang durch das historische Lautawerk mit persönlichen Erinnerungen und Eindrücken. 1. Aufl., Lautau 2018.

#### Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: VAW Lautawerk
- Entwurf: Simon, Clemens, 1879-1941 (Architekt)

**BKM-Nummer:** 31000124

Wohnhaus Lautau-Nord, Karl-Marx-Str. 1-4

**Schlagwörter:** Siedlungsteil

**Ort:** Lautau, Stadt

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 27 43,11 N: 14° 06 26,47 O / 51,46198°N: 14,10735°O

**Koordinate UTM:** 33.437.987,99 m: 5.701.578,18 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.438.099,15 m: 5.703.414,43 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Wohnhaus Lautau-Nord, Karl-Marx-Str. 1-4“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000124> (Abgerufen: 16. Februar 2026)

Copyright © LVR

